

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Was ist ein Freiwilligendienst?

Der Internationaler Bund (IB), einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland, bietet Dir die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst (Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst) in einer gemeinnützigen Einrichtung abzuleisten. Ein Freiwilligendienst ist ein sozialer Dienst, der in gemeinwohlorientierten Einrichtungen von Freiwilligen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht geleistet wird. Er bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Neues kennen zu lernen, Menschen zu begleiten und zu unterstützen, Erfahrungen zu sammeln, soziale Fähigkeiten zu erwerben und sich zu engagieren. Die Einsatzfelder sind z. B. Kindergärten, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen oder Ganztagschulen. Die Einsatzzeit beträgt in der Regel 12 Monate. Sie beginnt meist im August oder September, aber ein Einstieg ist bei freien Stellen jederzeit möglich. Vereinbarungen können unter Umständen auch mit einer kürzeren Einsatzzeit (mindestens jedoch 6 Monate) abgeschlossen werden. Eine Verlängerung des Freiwilligendienstes ist auf bis zu insgesamt 18 Monate möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit der Freiwilligen richtet sich nach der in der Einsatzstelle üblichen Wochenarbeitszeit, aber wird in der Regel in Vollzeit abgeleistet. Unter besonderen Umständen ist allerdings auch ein FSJ oder BFD in Teilzeit möglich. Der Freiwilligendienst kann im Bereich von sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Ausbildung als Praktikum anerkannt werden. Außerdem kann der Freiwilligendienst auch für den praktischen Teil der Fachhochschulreife anerkannt werden.

Was tun die Freiwilligen?

Sie werden zur Unterstützung des Fachpersonals bei der täglichen Arbeit eingesetzt. Dabei unterliegen sie den Anweisungen und der Aufsicht der Fachkräfte. Durch Ihr Engagement erhalten Sie vielseitige Einblicke in das jeweilige Arbeitsfeld, machen gleichzeitig praktische Erfahrungen und erleben Ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Sie können im Rahmen einer sinnvollen Beschäftigung Ihr eigenes Wissen und Ihr Engagement mit anderen teilen und so einen wertvollen Beitrag zu einer sozialen Gesellschaft leisten. Die für den Einsatz notwendigen Fachkenntnisse werden in der Einsatzstelle unter fachlicher Anleitung vermittelt.

Was geschieht in den Seminaren?

Freiwillige sind während des Dienstes zur Teilnahme an Bildungsseminaren verpflichtet. Diese Begleitseminare bieten die Möglichkeit, sich über Ihre praktischen Erfahrungen mit anderen Freiwilligen auszutauschen, sowie Probleme und deren Lösungen zu bearbeiten und zu reflektieren. Zusätzlich werden konkrete Themen, die für die Freiwilligen von Interesse sind, wie z. B. gesellschaftspolitische und soziale Themen behandelt. Freiwillige bis einschließlich 26 Jahre müssen bei einem 12-monatigen Dienst 25 Seminartage in jeweils 5-tägigen Blockseminaren besuchen.

Welche Leistungen erhalten die Freiwilligen?

- Taschengeld und ggf. Verpflegungs- oder Wohnkostenzuschüsse
- Übernahme der Beiträge zur Sozialversicherung
- Anspruch auf Kindergeld (bis 25 Jahre) und Waisenrente
- 26 Urlaubstage
- Freiwilligendienstausweis für Vergünstigungen (z.B. für die Fahrkarte)

Kontakt:

IB Freiwilligendienste Mainz/Worms
Kaiserstraße 17, 55116 Mainz
Tel.: 06131 6278-320 /-382 /-827
Fax: 06131 6278-811
E-Mail: Freiwilligendienste-Mainz@ib.de

Soziale Medien:

www.facebook.com/fsj.mainz

www.instagram.com/ibfreiwilligendienste